

Mai 2023

Bundesverband Großhandel,  
Außenhandel, Dienstleistung e.V.

Am Weidendamm 1A  
10117 Berlin

Telefon 030 59 00 99-571  
Telefax 030 59 00 99-519

[www.bga.de](http://www.bga.de)

info@bga.de

**Ansprechpartner:**

**Michael Alber**

Geschäftsführer  
Volkswirtschaft und Finanzen  
michael.alber@bga.de

**Paul Herrnberger**

Volkswirtschaft und Finanzen  
paul.herrnberger@bga.de

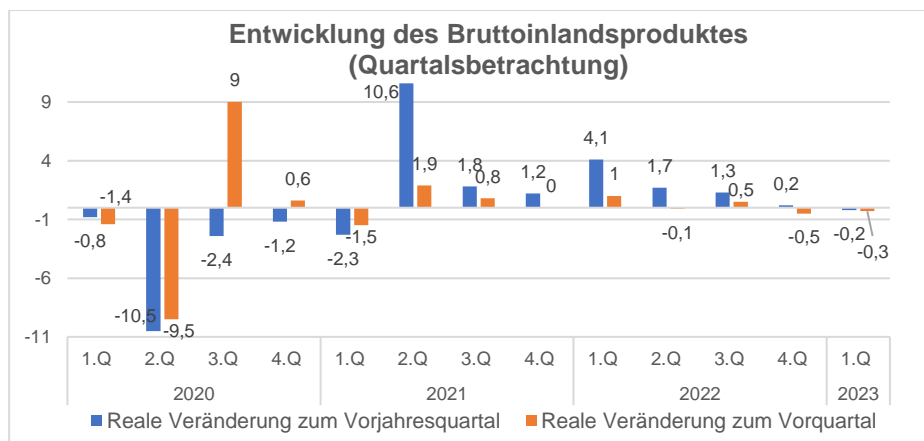
## Konjunkturbarometer Großhandel

Nach einem schwachen Start in das Jahr 2023 verzeichnen die **Großhandelsumsätze** im Februar steigende reale Umsatzrückgänge. Nach den Angaben des Statistischen Bundesamtes (Destatis) liegt der reale Umsatz um 4,4 Prozent niedriger als im Vorjahr. Ursächlich hierfür dürfte insbesondere die schwächelnde Konjunktur sein. Nominal liegen die Umsätze im positiven Bereich mit einem Anstieg um 3,7 Prozent und damit auch über den realen Werten. Die Differenz zwischen nominaler und realer Entwicklung entspricht in etwa dem Anstieg der Großhandelspreise von 8,9 Prozent im Februar. Der Preisanstieg hat sich damit im Vergleich zu den hohen Werten des Vorjahres mehr als halbiert. Im April sind die Großhandelspreise um 0,5 Prozent gesunken. Die Entwicklung im Großhandel verläuft damit wie vom BGA zum Jahreswechsel 2023 erwartet verhalten und spiegelt damit eine fragile wirtschaftliche Entwicklung.

Im **Produktionsverbindungshandel** wurden im Februar real 5,1 Prozent weniger verkauft als noch im Vorjahr. Nominal nahmen die Umsätze dagegen leicht um 1,0 Prozent zu. Mit Ausnahme des Großhandels mit Geräten der Informations- und Kommunikationstechnik entwickelten sich real alle weiteren Zweige negativ. Besonders ausgeprägt war diese Entwicklung im sonstigen Großhandel, der real 4,7 Prozent und nominal 10,4 Prozent einbüßte. Im **Konsumgütergroßhandel** verzeichnen real die einzelnen Zweige durchweg eine negative Umsatzentwicklung. Insgesamt wurde real 3,7 Prozent weniger an Gütern verkauft, nominal stiegen die Umsätze dagegen um 7,5 Prozent. Insbesondere bei Lebensmitteln liegen die Entwicklungen noch deutlich auseinander. Nominal stiegen die Umsätze zwar um 9,7 Prozent, dabei wurde jedoch 6,3 Prozent weniger verkauft. Hier machen sich die erhöhten Einkaufs- und Energiepreise bemerkbar.

Die jüngsten Krisen spiegeln sich in der **Entwicklung des Bruttoinlandsprodukts**, wie die Grafik des Monats zeigt. So zeigten sich zunächst starke Einbrüche unmittelbar nach Beginn der Corona-Krise 2020 und des Ukraine-Krieges 2022, auf die Anpassungsprozesse folgten. Lieferengpässe und Energiekrise in Folge des Ukraine-Krieges belasten die wirtschaftliche Entwicklung aber längerfristig erheblich. Seit dem Jahreswechsel zeichnet sich - vor allem durch den Anstieg der Preise - eine stärkere Zurückhaltung auch der Verbraucher bei ihren Konsumausgaben ab, und der Wohnungsbau ist durch einen massiven Rückgang im Neubau geprägt. Damit realisiert sich die vom BGA erwartete verhaltene Entwicklung zum Jahreswechsel 2022/23. Im ersten Quartal 2023 sank das BIP erstmals sowohl gegenüber dem Vorquartal – um 0,3 Prozent - als auch gegenüber dem Vorjahresquartal – um 0,2 Prozent. Die weitere Entwicklung hängt aus Sicht des BGA stark von den Impulsen aus der Weltwirtschaft, aber auch von den politischen Signalen in Deutschland zur Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit ab. Aus Sicht des BGA müssen die hohen Kostenbelastungen bei Steuern, Abgaben, Energie und Bürokratie am Standort Deutschland eingedämmt werden.

## Grafik Des Monats



Quelle: DESTATIS

Großhandelsumsatz gesamt <sup>1</sup>	2021	2022	2022					2023	
	Ges.	Ges.	1.Q.	2.Q.	3.Q.	4.Q.	Dez.	Jan.	Feb.
Umsatz nominal	10,0	18,1	22,8	20,9	20,0	9,7	5,9	9,6	3,7
Umsatz real	2,1	0,5	5,0	0,6	1,5	-4,2	-5,6	-0,5	-4,4

Produktionsverbindungshandel <sup>1</sup>	2021	2022	2022					2023	
	Ges.	Ges.	1.Q.	2.Q.	3.Q.	4.Q.	Dez.	Jan.	Feb.
nominal	14,2	23,3	31,8	27,0	25,4	10,9	5,3	8,6	1,0
Landwirtschaftl. Grundstoffe	8,9	26,0	29,6	23,7	32,5	19,4	15,4	19,8	12,1
Maschinen und Ausrüstungen	9,9	15,4	17,4	16,9	18,0	10,6	4,4	18,1	10,6
Geräte der Informations- und Kommunikationstechnik	7,2	10,7	9,2	11,3	15,7	7,0	8,9	5,2	3,8
Sonstiger Großhandel	19,0	29,5	45,3	35,8	29,9	11,1	3,2	5,1	-4,7
Real	1,2	0,5	5,2	-0,5	1,9	-4,6	-6,0	-0,6	-5,1
Landwirtschaftl. Grundstoffe	-2,2	-3,1	3,2	-9,7	0,1	-5,4	-4,5	2,1	-3,2
Maschinen und Ausrüstungen	7,1	4,4	9,0	6,2	5,5	-2,0	-7,5	6,1	-0,1
Geräte der Informations- und Kommunikationstechnik	8,1	4,1	2,1	4,2	9,4	1,2	4,7	1,5	0,5
Sonstiger Großhandel	-3,1	-2,3	5,5	-3,4	-2,5	-8,3	-11,5	-5,0	-10,4

Konsumgütergroßhandel <sup>1</sup>	2021	2022	2022					2023	
	Ges.	Ges.	1.Q.	2.Q.	3.Q.	4.Q.	Dez.	Jan.	Feb.
nominal	5,1	11,6	12,0	13,0	13,3	8,5	6,9	11,0	7,5
Lebensmittel und Getränke	1,2	12,1	4,8	14,5	14,2	14,2	14,0	15,4	9,7
Ge- und Verbrauchsgüter	8,1	7,5	9,6	7,1	10,5	3,3	0,3	7,0	5,6
Großhandel ohne ausgeprägten Schwerpunkt	5,6	17,0	19,8	17,2	18,4	13,3	15,4	16,2	6,3
real	2,8	0,8	4,5	1,9	1,0	-3,7	-4,9	-0,4	-3,7
Lebensmittel und Getränke	-1,0	-3,2	-4,1	-0,8	-3,6	-4,1	-3,9	-0,9	-6,3
Ge- und Verbrauchsgüter	6,4	0,4	4,7	0,1	2,4	-4,7	-6,9	-0,3	-1,1
Großhandel ohne ausgeprägten Schwerpunkt	-0,8	-0,3	3,7	-2,2	-0,5	-2,1	0,8	2,9	-5,4

Beschäftigung	2021	2022	2022					2023	
	Ges.	Ges.	1.Q.	2.Q.	3.Q.	4.Q.	Dez.	Jan.	Feb.
insgesamt (in Tsd.) <sup>2</sup>	1.962	2.010	1.994	2.003	2.016	2.027	2.023	2.014	2.018
Veränderung in % <sup>1</sup>	0,3	2,5	2,7	2,5	2,4	2,3	1,9	1,2	1,2

ifo-Geschäftsklima-Index Großhandel <sup>3</sup>	2021	2022	2022				2023		
	Ges.	Ges.	1.Q.	2.Q.	3.Q.	4.Q.	Feb.	März	April
Großhandel, Gesamtindex	10,2	-11,3	4,5	-5,9	-21,3	-22,3	-8,1	-7,8	-9,9
Geschäftslage	26,6	19,1	29,1	28,2	11,8	7,4	11,0	12,6	7,8
Geschäftserwartungen	-4,8	-37,3	-17,3	-35,0	-49,1	-47,8	-25,4	-26,3	-26,1

## Allgemeine Wirtschaftsdaten

Produktionsindex <sup>1</sup>	2021	2022	2022				2023		
	Ges.	Ges.	1.Q.	2.Q.	3.Q.	4.Q.	Jan.	Feb.	März
Produzierendes Gewerbe insg.	2,9	-0,3	0,3	-1,4	1,5	-1,5	-1,0	0,8	1,6
Industrieproduktion	4,0	-0,2	-1,3	-1,2	2,2	-0,4	-0,6	1,9	3,5
Vorleistungsgüter	7,5	-3,2	-0,8	-3,4	-2,4	-6,2	-5,8	-4,1	-4,3
Investitionsgüter	1,6	2,0	-4,2	-0,9	7,7	5,3	4,3	9,7	13,7
Konsumgüter	2,5	1,5	5,3	3,2	-0,7	-1,9	-2,0	-3,5	-3,0
Bauhauptgewerbe	0,6	2,0	7,6	0,3	0,3	-1,0	-1,7	1,4	-2,7
Energie	3,1	-2,1	3,2	0,5	-1,5	-10,6	-9,5	-13,3	-7,5

Ifo-Geschäftsklima-Index	2021	2022	2022				2023		
	Ges.	Ges.	1.Q.	2.Q.	3.Q.	4.Q.	März	April	Mai
Gesamtindex	97,3	90,4	95,2	92,5	87,2	86,5	93,2	93,4	91,7
Geschäftslage	97,0	96,7	97,4	98,9	96,6	93,9	95,5	95,1	94,8
Geschäftserwartungen	97,6	84,5	93,2	86,5	78,7	79,7	91,1	91,7	88,6
Vorleistungsgüterproduktion	27,3	10,9	16,1	13,0	9,7	4,9	-3,5	-2,1	-10,1
Inland	27,1	13,0	17,3	14,9	11,7	9,0	-1,0	0,8	-7,9
Ausland	27,5	8,8	14,9	11,2	7,7	1,1	-6,0	-5,0	-12,4
Investitionsgüterproduktion	21,7	1,5	12,1	-0,1	-2,6	-1,5	-6,9	1,9	-2,9
Inland	18,8	-0,9	9,3	-1,0	-3,5	-5,6	-3,0	4,3	-2,1
Ausland	23,1	3,1	14,4	0,6	-1,5	1,1	-8,9	0,6	-3,3
Konsumgüterproduktion	11,1	11,0	18,9	15,1	7,8	3,6	-3,3	-2,4	-8,8
Inland	10,2	11,1	21,0	17,5	5,8	2,5	-10,7	-5,6	-8,6
Ausland	11,6	11,0	17,3	13,7	9,4	4,5	1,7	-0,2	-9,0

ZEW-Konjunkturerwartungen	2021	2022	2022				2023		
	Ges.	Ges.	1.Q.	2.Q.	3.Q.	4.Q.	März	April	Mai
Erwartungen Deutschland	54,9	-28,7	22,4	-34,4	-57,0	-45,9	13,0	4,1	-10,7
Lage Deutschland	-15,3	-40,5	-13,2	-31,6	-51,3	-65,7	-46,5	-32,5	-34,8
Erwartungen Eurozone	53,5	-30,6	19,8	-33,5	-55,6	-53,0	10,0	6,4	-9,4
Lage Eurozone	-24,7	-38,1	-9,2	-30,0	-48,4	-64,9	-44,6	-30,2	-27,5

GfK-Konsumklima	2021	2022	2022				2023		
	Ges.	Ges.	1.Q.	2.Q.	3.Q.	4.Q.	März	April	Mai
Konsumklima <sup>4</sup>	-5,0	-28,7	-7,4	-34,3	-31,8	-41,3	-30,6	-29,3	-25,8
Konjunkturerwartung	31,1	-9,0	12,7	-12,5	-19,2	-16,8	3,7	14,3	12,3
Einkommenserwartung	19,1	-33,9	-0,4	-29,5	-52,9	-52,7	-24,3	-10,7	-8,2
Anschaff.- & Konsumneig.	10,8	-15,2	1,5	-11,8	-16,6	-17,5	-17,0	-13,1	-16,1

Logistik	2021	2022	2022				2023		
	Ges.	Ges.	1.Q.	2.Q.	3.Q.	4.Q.	Feb.	März	April
LKW-Maut-Fahrleistungsindex <sup>1</sup>	4,6	-0,8	2,2	-1,4	-0,4	-3,7	-4,1	-3,7	-6,6

Arbeitsmarkt <sup>2</sup>	2021	2022	2022				2023		
	Ges.	Ges.	1.Q.	2.Q.	3.Q.	4.Q.	Feb.	März	April
Arbeitslose (in 1000)	2.613	2.418	2.417	2.311	2.501	2.443	2.620	2.594	2.586
Erwerbstätige <sup>5</sup> (in 1000)	44.804	45.418	45.066	45.345	45.467	45.792	45.541	45.638	.
Sozialversicherungspflichtige	33.890	34.537	34.287	34.416	34.598	34.845	34.613	.	.

Außenhandel	2021	2022	2022				2023		
	Ges.	Ges.	1.Q.	2.Q.	3.Q.	4.Q.	Jan.	Feb.	März
Ausfuhr in Mrd.	1.375	192,3	370,8	130,6	132,9	134,7	126,2	132,5	146,7
Ausfuhr Entwicklung <sup>1</sup>	14,1	13,8	11,1	15,3	18,0	10,8	13,0	6,4	5,0
Einfuhr in Mrd.	1.202	182,7	349,1	127,0	128,8	125,9	116,3	115,5	123,4
Einfuhr Entwicklung <sup>1</sup>	17,2	21,4	23,5	28,6	20,4	13,0	9,4	2,7	-5,4

Preisniveau	2021	2022	2022				2023		
	Ges.	Ges.	1.Q.	2.Q.	3.Q.	4.Q.	Feb.	März	April
Verbraucherpreise <sup>1</sup>	3,1	7,6	5,8	7,6	8,5	8,6	8,7	7,4	7,2
Großhandelspreise <sup>1</sup>	9,9	18,9	18,5	22,6	19,4	15,0	8,9	2,0	-0,5
Einfuhrpreise <sup>1</sup>	13,5	26,6	28,2	30,7	30,5	16,9	2,8	-3,8	-7,0
Ausfuhrpreise <sup>1</sup>	5,6	14,7	13,4	16,0	17,5	11,8	6,6	2,3	+1,1
Erzeugerpreise <sup>1</sup>	10,5	43,9	27,3	33,3	42,9	28,1	13,5	6,7	4,1

Energie	2021	2022	2022				2023		
	Ges.	Ges.	1.Q.	2.Q.	3.Q.	4.Q.	Feb.	März	April
HWWI-Index der Rohstoffpreise / Euroraum / Energierohstoffe <sup>1</sup>	120,7	95,2	166,7	131,7	123,8	29,5	-17,5	-51,0	-39,2
HWWI-Index der Rohstoffpreise / Euroraum ohne Energie <sup>1</sup>	37,6	19,2	35,5	26,8	13,9	3,9	-9,4	-21,1	-22,5
Brent-Rohölpreise <sup>6</sup>	70,7	101,0	100,3	113,5	100,7	88,5	82,6	78,4	84,6

Wechselkurs Euro	2021	2022	2022				2023		
	Ges.	Ges.	1.Q.	2.Q.	3.Q.	4.Q.	Feb.	März	April
EUR / USD	1,18	1,06	1,12	1,07	1,01	1,02	1,07	1,07	1,10
EUR / YEN	129,9	138,0	130,5	138,1	139,2	144,2	142,4	143,0	146,5

Aktienmärkte <sup>8</sup>	in % 2021 <sup>7</sup>	in % 2022 <sup>7</sup>	2022				2023		
			1.Q.	2.Q.	3.Q.	4.Q.	Feb.	März	April
DAX	15,8	-12,7	-9,6	-11,5	-4,1	16,6	1,6	1,5	1,9
Dow-Jones 30 Ind.	18,7	-8,7	-4,5	-11,4	-6,5	14,9	-4,1	1,9	2,6
Nasdaq Com.	21,4	-33,5	-9,6	-22,7	-3,9	-1,8	-1,0	6,8	0,7
Nikkei 225	4,9	-10,3	-4,4	-4,5	-2,0	1,2	-0,1	2,5	2,3

<sup>1</sup> Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum in %; <sup>2</sup> Monatsdurchschnitt; Daten als Hochrechnung zum Basisjahr 2010=100 <sup>3</sup> Salden aus den Anteilen positiver und negativer Einschätzung: Ein Wert von -12 bedeutet, dass 12 Prozent der Befragten die Lage als negativ beurteilten, saisonbereinigt; <sup>4</sup> GfK-Konsumklima Indikator. Konsumklima: seine wesentlichen Einflussfaktoren sind Einkommenserwartung und die Anschaffungsneigung; <sup>5</sup> Erwerbstätige nicht saisonbereinigt; <sup>6</sup> UK-Brent, Monatsdurchschnittswerte, Dollar pro Barrel; <sup>7</sup> Veränderung in Prozent gegenüber dem Schlusskurs am 31.12 des Vorjahres; <sup>8</sup> Monate: prozentuale Veränderung zum Monatsanfang und -ende, Quartale: prozentuale Veränderung im Quartal zum Quartalsanfang, \*Prognose.